



**RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM**

**Japanisch / M. Ed.**

**Modulhandbuch**

Stand: 05.03.2015

**Sektion Sprache und Literatur Japans**

Fakultät für Ostasienwissenschaften  
Ruhr-Universität Bochum  
D-44780 Bochum

<http://www.ruhr-uni-bochum.de/sulj/>  
[sulj@rub.de](mailto:sulj@rub.de)

## Teilstudiengang Japanisch mit Abschluss Master of Education

Das Studium des „M.Ed. Japanisch“ an der Ruhr-Universität Bochum erfolgt in drei Modulen. Das Modul JL-1 „Fachwissenschaft & Sprachausbildung“ dient dem Ausbau der im Bachelorstudium erworbenen Kompetenzen im modernen Japanisch um Teilbereiche der Kompetenzstufe C1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens sowie der Vertiefung und Ergänzung fachwissenschaftlicher Kenntnisse im Sinne einer linguistisch ausgerichteten Japanologie.

Im Modul JL-2 „Fachdidaktik“ werden die Grundlagen in der allgemeinen Fremdsprachendidaktik und deren Bezugswissenschaften vermittelt und hierauf aufbauend beispielsweise die Lehrplanentwicklung des Schulfaches Japanisch thematisiert, einschließlich ihrer Standard- und Referenzsysteme. Auf der Grundlage einer umfassenden Lehrwerks- und Lehrmaterialanalyse entstehen hier erste Unterrichtsprojekte.

Das Modul JL-3 „Praxissemester“ dient der Vorbereitung und Begleitung des Praxissemesters, in dessen Rahmen die Studierenden ein fachdidaktisches Unterrichts- bzw. Studienprojekt durchführen. In der Vorbereitung werden Unterrichtskonzepte an exemplarischen Beispielen dargelegt und reflektiert, begleitend zum Praxissemester werden Lernziele und Unterrichtsreihen zu fachwissenschaftlichen Inhalten entwickelt.

Im „M.Ed. Japanisch“ sind folgende Leistungen als Modulabschlussprüfungen zu erbringen:

- (1) eine schriftliche Hausarbeit im Modul JL-1
- (2) eine mündliche Prüfung im Modul JL-2
- (3) ein Forschungsbericht zum Praxissemester im Modul JL-3

Die Fachnote setzt sich zu gleichen Teilen aus denjenigen der drei Module JL-1, JL-2 und JL-3 zusammen.

### — Modulübersicht —

Modul		CP
<b>JL-1 Fachwissenschaft &amp; Sprachausbildung</b>		<b>14</b>
	Lektüre und Diskussion moderner wissenschaftlicher Texte	4
	Seminar zum Sprachsystem oder zur Sprachgeschichte	4
	Seminar zur fachlichen Vertiefung	4
	Modulabschlussprüfung (Hausarbeit)	2
<b>JL-2 Fachdidaktik</b>		<b>10</b>
	Grundlagen der japanischen Fachdidaktik I	4
	Grundlagen der japanischen Fachdidaktik II	4
	Modulabschlussprüfung (mündliche Prüfung)	2
<b>JL-3 Praxissemester</b>		<b>7</b>
	Vorbereitung Praxissemester	3
	Begleitung Praxissemester	3
	Modulabschlussprüfung (Forschungsbericht)	1

— Idealtypischer Studienverlauf —

Modul	1. Semester (6 SWS)	2. Semester (6 SWS)	3. Semester (2 SWS)	4. Semester
<b>JL-1 Fachwissen- schaft &amp; Sprach- ausbildung</b>	Lektüre und Diskussion moderner wissen- schaftlicher Texte  Seminar zum Sprachsystem oder zur Sprachgeschichte	Seminar zur fachlichen Vertiefung		
<b>JL-2 Fachdidaktik</b>	Grundlagen der japanischen Fachdidaktik I	Grundlagen der japanischen Fachdidaktik II		
<b>JL-3 Praxissemester</b>		Vorbereitung Praxissemester		
			Praxissemester	ggf. Masterarbeit

— Modulbeschreibungen —

<b>Fachwissenschaft &amp; Sprachausbildung</b>				
Modulkürzel:	Workload:	Studienphase:	Turnus:	Dauer:
JL-1	420 h (14 CP)	1.–2. Fachsemester	semesterweise	2 Semester
Lehrveranstaltungen (Modulteile):		Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße:
I. Lektüre und Diskussion moderner wissenschaftlicher Texte		2 SWS / 22 h	98 h	ca. 10 Studierende
II. Seminar zum Sprachsystem oder zur Sprachgeschichte		2 SWS / 22 h	98 h	ca. 10 Studierende
III. Seminar zur fachlichen Vertiefung		2 SWS / 22 h	98 h	variabel
Teilnahmevoraussetzungen:				
I. Kenntnisse des modernen Japanisch im Umfang des Bachelorstudiums Japanologie, entsprechend der Niveaustufe B2 des GeR (bzw. näherungsweise der Stufe N3 des Japanese Language Proficiency Test); II., III. abhängig von der gewählten Veranstaltung (siehe die jeweiligen Veranstaltungsbeschreibungen).				
Lernergebnisse:				
Die Studierenden				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• bauen ihre bereits im Bachelorstudium erworbenen Kompetenzen im modernen Japanisch um Teilbereiche entsprechend der Kompetenzstufe C1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens aus;</li> <li>• erweitern ihre Kompetenzen im Umgang mit originalsprachigen Fachtexten und Hilfsmitteln, wie einschlägige Lexika;</li> <li>• sind mit der spezifischen Terminologie der behandelten Bereiche vertraut und können Forschungsergebnisse hieraus deuten, kritisch beurteilen und reflektieren.</li> <li>• eignen sich als Vertiefung und Ergänzung zu den im Bachelorstudium erworbenen Kenntnissen Erkenntnis- und Arbeitsmethoden des Faches Japanologie an;</li> <li>• festigen ihren Habitus des forschenden Lernens weiter und werden in die Lage versetzt, ihre fremdsprachliche, fachwissenschaftliche und interkulturelle Kompetenz auf dem erworbenen Niveau zu erhalten, zu aktualisieren und ggf. auf die Erstellung didaktischer Lernarrangements zu beziehen;</li> <li>• gewinnen vertiefte Erfahrung im Umgang mit westlichen wie auch vor allem japanischsprachigen Primärquellen und einschlägiger Sekundärliteratur, wobei moderne wie vormoderne Sprachstufen berücksichtigt werden;</li> <li>• können auf vertieftes, strukturiertes und anschlussfähiges Fachwissen in Teilgebieten wie Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft und Kulturwissenschaft zugreifen;</li> <li>• leisten selbstständige Recherche auf Grundlage herkömmlicher Hilfsmittel in gedruckter Form, aber auch unter Nutzung neuer Informationsmedien (bibliographische und sonstige Datenbanken, elektronische Fachlexika, Onlinefassungen von Texteditionen usw.).</li> </ul>				
Inhalte:				
<p>I. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der Verbesserung des Hör- und Leseverständnisses und der aktiven Fähigkeiten des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks in Form von Aufsatz- und Diskussions-training. Gemeinsam wird wissenschaftliche Sekundärliteratur in modernem Japanisch gelesen, diskutiert und übersetzt. Zudem werden eigene Arbeitsansätze und Thesen auf Japanisch vorgestellt. Materialien in Form von Lesetexten und Übungen werden zu Beginn und im Verlauf der Veranstaltungen bereitgestellt oder ggf. von den Teilnehmern selbst erstellt.</p> <p>II. In den Seminaren zur japanischen Sprachgeschichte steht die synchronische Betrachtung vormoderner Sprachstufen mit ihren jeweiligen Struktureigenschaften im Zentrum, um so diachronische Entwicklungstendenzen in der japanischen Sprachgeschichte nachzuzeichnen. Zugleich wird die Fähigkeit zum Umgang mit originalsprachlicher Literatur einer bestimmten Sprachepoche – je nach Quellenlage aus unterschiedlichen Gattungen (Epik, Lyrik, Drama, auch Sachliteratur usw.) – ausgebaut, wobei zum einen Wert auf ein analytisches Verständnis gelegt wird, zum anderen auch der Umgang mit modernen japanischen Textausgaben sowie Kommentar- und sonstiger Sekundärliteratur eingeübt wird. Wo verfügbar werden auch vormoderne Drucke und Manuskripte als Grundlage herangezogen, so dass hier Literaturgeschichtliches mit einer linguistisch fundierten Sprachbetrachtung und quellenkundlichen Aspekten kombiniert werden kann.</p> <p>In den Seminaren aus dem Bereich Sprachsystem stehen Theorien, Methoden und Modelle der fremdsprachenbezogenen Sprachwissenschaft im Vordergrund, wobei wechselnde Themen aus dem Bereich der japanischen Linguistik aufgegriffen (bspw. Dialektologie, Genealogie, Höflichkeitssprache, Lexikographie)</p>				

unter Einbeziehung westlicher und japanischer Quellen und Sekundärliteratur erarbeitet werden.

III. Zur fachlichen Vertiefung ist hier ein Seminar aus den japanbezogenem Angebot der Fakultät für Ostasienwissenschaften (Sektionen Geschichte Japans bzw. Sprache und Literatur Japans, je nach Angebot auch andere Sektionen) zu wählen, das etwa zur Vertiefung von länderspezifischem Wissen oder der Förderung interkultureller Analysekompetenz bzw. der Beschäftigung mit didaktisch-anwendungsorientierten Textformen dienen kann.

**Lehrformen:**

I. Lektüre, Übersetzungen und Diskussionen, dazu praktische Übungen und Referate;  
 II. seminaristischer Unterricht mit Referaten, praktischen Übungen, Übersetzungen und Diskussionen;  
 III. abhängig von der gewählten Veranstaltung.

**Prüfungen:**

Die Modulabschlussprüfung in schriftlicher Form (Hausarbeit, 2 CP) überprüft alle in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.

**Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:**

Erfolgreiche Modulabschlussprüfung in Form einer Hausarbeit zum Seminar Sprachsystem/Sprachgeschichte.

**Verwendung des Moduls:**

I., II. M.A. Japanologie, Schwerpunkt Japanische Linguistik;  
 III. abhängig von der gewählten Veranstaltung.

**Stellenwert der Note für die Endnote:**

Die Fachnote setzt sich zu gleichen Teilen aus denjenigen der drei Module JL-1, JL-2 und JL-3 zusammen.

**Modulbetreuer:**

Prof. Dr. Sven Osterkamp

**Literatur:**

Literatur sowie individuell erstellte Lehrmaterialien werden im Laufe der Veranstaltungen verteilt bzw. über Blackboard bereitgestellt.

**Sonstige Informationen:**

Keine.

**Fachdidaktik**

Modulkürzel:	Workload:	Studienphase:	Turnus:	Dauer:
JL-2	300 h (10 CP)	1. Fachsemester	jährlich	1 Semester
Lehrveranstaltungen (Modulteile):		Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße:
I. Grundlagen der japanischen Fachdidaktik I		2 SWS / 22 h	98 h	5-10
II. Grundlagen der japanischen Fachdidaktik II		2 SWS / 22 h	98 h	5-10
Teilnahmevoraussetzungen:				
Keine besonderen Voraussetzungen.				
Lernergebnisse:				
Die Studierenden				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen das noch junge Schulfach Japanisch, seine Geschichte und Bedingungen kennen und bilden erste Hypothesen bezüglich der Rolle als Lehrer/in und der Anforderungen in diesem Fach;</li> <li>• erarbeiten sich einen umfassenden Einblick in die historische und aktuelle Fremdsprachendidaktik und reflektieren die Relevanz der Theorien für den Japanischunterricht;</li> <li>• können Ergebnisse von Unterrichtsforschung anderer Fremdsprachen analysieren, in Bezug auf den Japanischunterricht interpretieren und in eigene Konzepte überführen;</li> <li>• vergleichen die verschiedenen Lerntheorien sowie verschiedenen Lerntypen miteinander, um diagnostische Fähigkeiten und Beurteilungskriterien für Lernfortschritte und erbrachte Leistungen anzulegen;</li> <li>• eignen sich ein breites Spektrum von Unterrichtsmethoden an, um fachgerecht und situativ angemessenen Unterricht zu planen und zu gestalten;</li> <li>• nutzen insbesondere ihre soziokulturellen und interkulturellen Sprachkompetenzen sowie ihre kulturwissenschaftlichen Kenntnisse, um Lehr- und Lernformen für die im außereuropäischen Kulturkreis angesiedelte Sprache zu entwickeln;</li> <li>• analysieren und entwickeln Konzepte und Methoden zur individuellen Förderung in heterogenen Lern-</li> </ul>				

<ul style="list-style-type: none"> <li>gruppen und überprüfen die Qualität des eigenen Lehrens;</li> <li>sind vertraut mit curricularen Vorgaben und den Bildungsstandards des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</li> </ul>
<b>Inhalte:</b>
<p>Es werden Grundlagen in der allgemeinen Fremdsprachendidaktik und deren Bezugswissenschaften vermittelt, die die Ausgangsbasis einer Auseinandersetzung mit dem Konzept der Mehrsprachigkeit bilden. In Bezug auf das Fach Japanisch wird hier insbesondere das Modell der Tertiärsprachendidaktik untersucht und adäquate Anwendungsformen favorisiert. Im Sinne der Lernerautonomie werden psycholinguistische Theorien und entsprechende didaktisch-methodische Prinzipien auf ihre Wirkung und Unterrichtseffizienz analysiert.</p> <p>Im zweiten Teil wird die Entstehung des Schulfaches Japanisch und der aktuelle Entwicklungsstand thematisiert. In diesem Zusammenhang wird die Lehrplanentwicklung, einschließlich der Standard- und Referenzsysteme analysiert, welche die Grundlage des neuen Kompetenzlehrplans bilden. Ein weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung liegt in der Beschäftigung mit den fünf sprachlichen Grundfähigkeiten (Hör- und Sehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung) und entsprechender anwendungsbezogener Lernarrangements. Dazu wird eine ausführliche Lehrwerks- und Lehrmaterialanalyse durchgeführt, auf deren Grundlage erste Unterrichtsentwürfe entstehen.</p>
<b>Lehrformen:</b>
Seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeiten.
<b>Prüfungen:</b>
Die Modulabschlussprüfung in mündlicher Form (45 Minuten, 2 CP) dient dem Nachweis aller in den Teilveranstaltungen des Moduls erworbenen Kompetenzen.
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:</b>
Modulabschlussprüfung in Form einer 45-minütigen mündlichen Prüfung.
<b>Verwendung des Moduls:</b>
Nur Master of Education, Studienfach Japanisch (Pflichtmodul).
<b>Stellenwert der Note für die Endnote:</b>
Die Fachnote setzt sich zu gleichen Teilen aus denjenigen der drei Module JL-1, JL-2 und JL-3 zusammen.
<b>Modulbetreuer:</b>
Prof. Dr. Sven Osterkamp
<b>Literatur:</b>
Literatur sowie individuell erstellte Lehrmaterialien werden im Laufe der Veranstaltungen verteilt bzw. über Blackboard bereitgestellt.
<b>Sonstige Informationen:</b>
Die Teilveranstaltungen sollten parallel besucht werden.

<b>Praxissemester</b>				
<b>Modulkürzel:</b>	<b>Workload:</b>	<b>Studienphase:</b>	<b>Turnus:</b>	<b>Dauer:</b>
JL-3	210h (7 CP)	2.-3. Fachsemester	semesterweise	2 Semester
<b>Lehrveranstaltungen (Modulteile):</b>		<b>Kontaktzeit:</b>	<b>Selbststudium:</b>	<b>Gruppengröße:</b>
I. Vorbereitung Praxissemester		2 SWS / 22 h	68 h	5-10
II. Begleitung Praxissemester		2 SWS / 22 h	68 h	5-10
<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b>				
erfolgreicher Abschluss der ersten Hälfte des Moduls JL-2 Fachdidaktik				
<b>Lernergebnisse:</b>				
Die Studierenden				
<ul style="list-style-type: none"> <li>verknüpfen fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen und planen und gestalten Unterricht;</li> <li>kennen die fachdidaktischen Besonderheiten des Japanischen und berücksichtigen diese in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Unterricht;</li> <li>lernen das Kooperieren mit Kolleginnen und Kollegen bezüglich Absprachen und Unterrichtsplanung;</li> <li>beherrschen die theoriegeleitete Analyse von Lehr- und Lernmaterialien;</li> <li>vermitteln und fördern Lern- und Arbeitsstrategien und setzen dabei auch moderne Informations- und Kommunikationstechnologien ein;</li> </ul>				

- lernen den erzieherischen Umgang mit heterogenen Lerngruppen und entwickeln Konzepte zur Lernmotivation;
- erkennen die Lernausgangslage und wählen die Unterrichtsziele lerngruppenbezogen und anforderungsgerecht aus;
- kennen verschiedene Lehr- und Lernformen und können sie anwenden, um die Kompetenz zum kooperativen Lernen auszubauen;
- kennen die Grundlagen der fach- und anforderungsgerechten Leistungsbeurteilung und deren Umsetzung im Unterricht;
- evaluieren und reflektieren ihre eigene Unterrichtstätigkeit und
- erproben in der Schule gezielt ihr Wissen im Bereich von Diagnose und Förderung.

#### Inhalte:

Im Rahmen des Praxissemesters führen die Studierenden ein fachdidaktisches Unterrichts- bzw. Studienprojekt durch. In der Vorbereitung werden Unterrichtskonzepte an exemplarischen Beispielen dargelegt und reflektiert. Dabei wird auch auf den Umgang mit modernen Medien in der Schule vorbereitet. Begleitend zum Praxissemester werden Lernziele und Unterrichtsreihen zu fachwissenschaftlichen Inhalten entwickelt, die in einem Projekt geplant, unterrichtet und anschließend evaluiert werden.

#### Lehrformen:

Seminaristischer Unterricht, forschungsorientierte Projektarbeiten, Gruppenarbeiten.

#### Prüfungen:

Modulabschlussprüfung in Form eines Forschungsberichts (1 CP) über ein Unterrichts- bzw. Studienprojekt.

#### Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten:

Modulabschlussprüfung in Form eines Forschungsberichts.

#### Verwendung des Moduls:

Nur Master of Education, Studienfach Japanisch (Pflichtmodul).

#### Stellenwert der Note für die Endnote:

Die Fachnote setzt sich zu gleichen Teilen aus denjenigen der drei Module JL-1, JL-2 und JL-3 zusammen.

#### Modulbetreuer:

Prof. Dr. Sven Osterkamp

#### Literatur:

Literatur sowie individuell erstellte Lehrmaterialien werden im Laufe der Veranstaltungen verteilt bzw. über Blackboard bereitgestellt.

#### Sonstige Informationen:

Bis zum Beginn des Praxissemesters müssen das Vorbereitungsseminar und ein einmonatiges schulisches Orientierungspraktikum absolviert werden.